



Schaltschrank mit Mehrwert

Produkte und Systeme für den Schaltschrankbau

Der Schaltschrankbau muss sich heute mehr denn je der Anforderung nach hoher Flexibilität bei gleichzeitiger Kostenoptimierung stellen. Für die Auftragsvergabe ist eine schnelle Umsetzung von der Planung bis zur Inbetriebnahme entscheidend. Phoenix Contact bietet für den Bau von Schaltschränken Produkte und Systeme, die in dem gesamten Entstehungsprozess entscheidende Vorteile bei Kosten, Zeit und Flexibilität eröffnen.

Bei der Projektierung von Schaltanlagen ermöglicht die Software Clip Project die Planung von Klemmenleisten sowie die Erstellung von Markierungen für Klemmen, Kabel, Leiter und Geräte. Das Programm erzeugt aus technischen Daten von Elektroplanungssystemen per Maus-klick fertige Klemmenleisten.

Autokorrekturfunktionen ergänzen nötige Zubehörteile und vermeiden eine fehlerhafte Projektierung. Über bidirektionale Schnittstellen lassen sich Artikeldaten in die Pläne zurückspeichern. So werden konsistente Daten sichergestellt und aktuelle Stücklisten automatisch erzeugt. Die Darstellung in 2D-, 3D- und Listenansichten erleichtert und beschleunigt die Projektierung erheblich.

Für Klemmenleisten erstellt Clip Project bei Bedarf nicht nur eine vollständige Dokumentation, sondern auch die passende Beschriftung. Auf Wunsch liefert Phoenix Contact komplett

konfektionierte und fertig beschriftete Klemmenleisten.

Komponenten im Schaltschrank

Das Reihenklemmensystem Clipline complete bietet mit der freien Wahl der Anschlusstechnik eine große Flexibilität. Schraubanschluss, Push-In-Anschluss, Zugfederanschluss, Schnellanschluss und Bolzenanschluss sowie steckbare Anschlusslösungen Combi sorgen für die Unabhängigkeit von favorisierten oder von Kundenseite vorgeschriebenen Anschlusstechniken. Darüber hinaus zeichnet sich das System durch standardisiertes Brücken-, Beschriftungs- und Prüfzubehör aus. So reduzieren sich die Aufwände für Logistik, Lager- und Bestellwesen durch die Verwendung gleicher Teile um 30 %.

Besonders einfach und schnell wird mit der PIT Push-In-Technologie verdrahtet. Nicht nur in Reihenklemmen, sondern auch in Steuerungssystemen wie AxioLine und im Relaisystem PLC wird diese Anschlusstechnik eingesetzt. So nutzen immer mehr Produkte die Vorteile des werkzeuglosen Verdrahtens: den Leiter federleicht einstecken und fertig. Zum Lösen der Leiter genügt dann ein Druck auf die Entriegelungstaste.

Markierung

Die Beschriftungssysteme Bluemark und Thermomark ermöglichen die schnelle und flexible Markierung von Klemmen, Geräten



Phoenix Contact liefert auf Wunsch fertig konfektionierte Klemmenleisten



Produkte, Systeme
und Lösungen von
Phoenix Contact machen
den Schaltschrankbau
effizienter

Verkabelungen und dem Steckersystem Combi einfach und schnell durchgeführt werden. Die Module lassen sich durch Codierungen an den Steckverbindungen sicher miteinander verbinden. Eindeutige Beschriftungen an Baugruppen, Steckern und Kabeln erleichtern die Inbetriebnahme und vermeiden zeitaufwändige Installationen. ■

Marc Niehage

Bei Interesse bitte Nr. 1 ankreuzen oder
phoenixcontact.de/update

sowie Kabeln und Leitern. Das gilt für Produkte von Phoenix Contact sowie die anderer Hersteller. Mit Hilfe der Planungs- und Markierungs-Software Clip Project lassen sich Beschriftungen auf unkomplizierte Weise erstellen. Alle Markierungsmaterialien sind in der Software hinterlegt. Sie lassen sich auf einfache Weise selektieren, anpassen und beschriften.

Datenübernahmen und einfache Importmöglichkeiten sorgen dafür, dass bereits vorhandene Beschriftungsdaten verwendet und weiter verarbeitet werden können. Erstellte Markierungen lassen sich dann einfach auf verschiedenen Drucksystemen ausgeben. Alle Komponenten – Software, Drucksysteme und Markierungsmaterialien – sind in idealer Weise aufeinander abgestimmt. Das spart Zeit und vermeidet Fehler.

Verdrahtung und Montage

Für die Kabel- und Leiterkonfektionierung, Montage- und Verdrahtungsarbeiten gibt es die Handwerkzeuge und Werkzeugautomaten. Die Werkzeuge decken die Tätigkeitsbereiche Schneiden, Abisolieren, Crimpen und Schrauben ab. Die ergonomischen Handwerkzeuge garantieren qualitativ hochwertige Arbeitsergebnisse bei möglichst geringem Kraftaufwand. Werkzeugautomaten ermöglichen die schnelle und kostengünstige Fertigung großer Stückzahlen bei gleichbleibend guten Ergebnissen.

Die Installation modular aufgebauter Schaltanlagen vor Ort kann mit vorgefertigten

Qualität im Prozess

Die ATR Industrie-Elektronik GmbH baut
Schaltgerätekombinationen mit Phoenix Contact



ATR Industrie-Elektronik GmbH aus Krefeld, eine Tochter der Siempelkamp-Gruppe, ist seit über 40 Jahren Spezialist für die Fertigung von Schaltanlagen. Auf einer Fläche von 2.500 m² entstehen Schaltanlagen für den deutschen und internationalen Markt in Einzel- und Serienfertigung. Die Schaltschränke sind weltweit im Einsatz, daher ist Qualität mit hoher Ausfallsicherheit und geringer Wartungsbedarft Pflicht.

Optimierte Prozesse und Liefertreue sind für ATR ein Schlüssel für die hohe Produktqualität der Schaltanlagen. Dabei ist Phoenix Contact ein bevorzugter Partner: „Die Produkte von Phoenix Contact kommen bei uns durchgängig von der Planung bis zur Inbetriebnahme zum Einsatz“, erklärt hierzu Geschäftsführer Timo Amels. Für die Schaltschränke nutzt ATR bevorzugt Zugfederreihenklammern Cline complete und Installationsklammern, die mit dem Markierungssystem Bluemark beschriftet werden. Auch Werkzeuge Toolfox, Überspannungsschutz Trabtech, Geräte zur Signalanpassung Interface, Stromversorgungen Quint Power sowie I/O-Systeme Inline beziehen die Krefelder Schaltschrankspezialisten vom Blomberger Unternehmen.

